



Gemeinde Hausen

N I E D E R S C H R I F T

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hausen
am Dienstag, den 21.06.2022 um 19.00 Uhr
im Pfarrheim Hausen, Ostringstr. 39**

(aufgrund der Sicherheitsabstände und Hygienevorschriften zur Corona-Pandemie)

Nummer:	06/2022
Dauer:	19.00 Uhr bis 21.10 Uhr (nichtöffentliche bis 22.00 Uhr)

Vorsitz:	Bürgermeister Michael Bein
Schriftführerin:	Jacqueline Gado
Weitere Anwesende:	GL Markus Michler, Herr Kubitza, Herr Roth und Frau Fache zu TOP 4, Herr Platz zu TOP 6

Mitglieder des Gemeinderates			an- wesend	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Heß	Klaus	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Bein	Eckhard	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Frieß	Alexander	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaas	Christian	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Reiter	Nicole	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Suffel	Tamara	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tienes	Markus	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister, ab 19.10 Uhr
Braun	Manfred	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Zimmermann	Karl	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Lebert	Gerhard	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Scheiter	Thomas	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zengel	Daniela	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Original-Protokoll	
--------------------------------	--

Tagesordnung -öffentlich-

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 10.05.2022**
2. **Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 10.05.2022**
3. **Berichte des Bürgermeisters**
4. **Vollzug des BauGB
Bebauungsplan „Wohnquartier Brunnengasse“**
 - 4.1 Vorstellung eines Bebauungsplan-Entwurfes durch das Büro Planer FM

- 4.2 Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 a BauGB
- 4.3 Beschluss über die ortsübliche Bekanntmachung und Benachrichtigung von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 u. 4 Abs. 2 BauGB
- 5. Kommandantenwahlen 2022**
 - 5.1 Bestätigung des neugewählten Kommandanten der FFW Hausen
 - 5.2 Bestätigung des neu gewählten Stellvertreters des Kommandanten der FFW Hausen
- 6. Projekt Zukunft**

Vorstellung der Ergebnisse und ggf. Beratung und Beschlussfassung
- 7. Bike Park**

Beauftragung eines Umweltgutachtens

Beratung und Beschlussfassung
- 8. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Bürgermeister Bein eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Er begrüßte die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Mitarbeiter aus der Verwaltung, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie Frau Ney vom Main-Echo.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 10.05.2022

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwände erhoben, sie ist somit genehmigt.

2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 10.05.2022

Bürgermeister Bein berichtete über folgende nichtöffentliche Punkte aus der vergangenen Sitzung:

Neubau Begegnungshaus

Der Baubeginn für das Projekt Begegnungshaus Hausen steht vor der Tür. Daher hat sich das Gremium in der nichtöffentlichen Sitzung am 10.05. sehr ausführlich mit den Auftragsvergaben diesbezüglich beschäftigt.

Insgesamt wurden zehn Gewerke vergeben. Die Preissteigerungen sind darauf zurückzuführen, dass die Kalkulation aus dem Jahr 2019, also vor Corona, hohen Teuerungsraten und dem Ukraine-Krieg, berechnet wurde.

In Summe liegt die Preissteigerung bei etwa 20%, wobei manche Gewerke über und sogar unter der ursprünglichen Berechnung liegen.

Die einzelnen Gewerke wurden wie folgt vergeben:

- **Aufzugsanlage: Fa. Schmitt und Sohn, Bruttopreis 44.577,40 €** (Hierbei handelt es sich z. B. um ein Angebot, welches niedriger als die Kalkulation ausfiel.)

- **Dachdeckungsarbeiten: Fa. Hüttner, Bruttopreis 57.736,62 €**
- **Erd-, Beton-, Maurerarbeiten: Firma Marquart, Bruttopreis 661.688,56 €**
- **Elektroarbeiten: Fa. Giaquinta, Bruttopreis 260.069,15 €**
- **Gerüstbauarbeiten: Fa. Syndikus, Bruttopreis 19.256,02 €**
- **Heizung: Fa. Dreher, Bruttopreis 150.834,52 €**
- **Klempnerarbeiten: Fa. Hepp, Bruttopreis 29.550,94 €** (Auch dieses Angebot ist niedriger als kalkuliert.)
- **Metallbauarbeiten: Fa. Geis, Bruttopreis 151.810,09 €**
- **Sanitärinstallation: Fa. Dreher, Bruttopreis 74.831,28 €**
- **Zimmerarbeiten: Fa. Seitz, Bruttopreis 153.447,76 €**

Insgesamt wurden Aufträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von **1.603.802,34 €** vergeben.

Spatenstich ist am 6. Juli, d.h. es geht bald los.

3. Berichte des Bürgermeisters

Glascontainer umgestellt

Die Glascontainer und der Altkleidercontainer an der Blumenstraße wurden wegen Bauarbeiten versetzt. Die neue Aufstellfläche befindet sich auf dem Raiffeisenplatz, das heißt sie sind nicht weit vom bisherigen Aufstellort entfernt.

Schaden am Kanalsystem Adolf-Mayer-Straße

Das Kanalsystem der Adolf-Mayer-Straße macht mal wieder Probleme. An zwei Stellen ist der Kanal gebrochen. Aufgrund der unumgänglichen Kanalsanierungsarbeiten ist die Adolf-Mayer-Straße, beginnend auf Höhe der Haus-Nr. 19, seit Montag, 20.06.22 für den Straßenverkehr gesperrt.

Eine Durchfahrt bis zum Wendehammer ist nur noch bedingt möglich und angrenzende Gebäude können nicht mehr angefahren und somit auch nicht beliefert werden.

Es wird mit einer Bauzeit von zwei Wochen gerechnet. Allerdings ist der Umfang der Arbeiten erst nach Freilegung des Kanals ersichtlich und das Vorankommen der Arbeiten ist zudem wetterabhängig.

GR Lebert merkte an, die betroffenen Haushalte in Zukunft rechtzeitig zu informieren, wenn die Rohre gespült werden oder das Wasser abgestellt wird. Bgm. Bein stimmte dem zu und erklärte, dass diese Arbeiten vom AMME ausgeführt werden.

Vorbeugende - Bekämpfung Eichenprozessionsspinner

Am Friedhof, am Waldspielpark und in der Verlängerung des Dornauer Weges wurde dem Eichenprozessionsspinner vorbeugend entgegengewirkt.

In diesen Bereichen stehen viele Eichen, welche in der Vergangenheit immer wieder sehr stark mit dem Eichenprozessionsspinner befallen waren. Diese Raupe schädigt Eichen und ruft bei Menschen allergische Reaktionen hervor.

Mit biologischen Mitteln kann der Eichenprozessionsspinner sehr gut bekämpft werden, auch vorbeugend.

In Hausen wird dies seit zwei Jahren mit Erfolg so praktiziert. Im letzten Jahr konnte man in diesen Bereichen kein einziges Nest feststellen und so soll es auch in diesem Jahr wieder sein.

Auftrag für Sanierung Dachgeschoss Schwesternhaus an Fa. AKA vergeben

Im Dachgeschoss des Schwesternhauses wurde vor vielen Jahren eine Isolierung fehlerhaft angebracht. Die Auswirkungen davon schädigen das Gebälk und die Latten des Daches. Daher muss sie entfernt werden.

Ursprünglich sollten die Arbeiten vom gemeindlichen Bauhof erledigt werden, allerdings sind diese so umfangreich, dass Bgm. Bein den Auftrag an die ortsansässige Firma AKA zu einem Preis von 3.300 € vergeben hat.

Ausgeführt werden die Arbeiten in den Ferien.

Rekultivierung Leonhardsbrunnen abgeschlossen

Am Samstag, den 28.05.2022 haben die Jäger Thomas Gleissner und Christian Lebert, gemeinsam mit dem Umweltbeauftragten Gerhard Lebert im Bereich um den Brunnen die Hinterlassenschaften früherer Tage entfernt.

Ein Container gefüllt mit den Resten von Betonfundamenten, Holzpfählen und Metall wurde aus dem Waldstück geborgen und fachgerecht entsorgt.

Im Anschluss lud die Jägerschaft zu einem Imbiss ein.

Bgm. Bein dankte allen Helfern und Interessierten.

Besonderer Dank galt Gerhard Lebert, der Bagger, Radlader und Container kostenfrei zur Verfügung stellte.

Wasserversorgung Hausen Defekt Dornauer Weg 6

Das Wasserversorgungs- und Kanalnetz bereitet immer wieder Sorgen.

Am 24.05. hat der Abwasserzweckverband AMME einen großen Wasserverlust registriert. Nach kurzer Suche stand fest, das Problem liegt wieder einmal im Dornauer Weg. Ein im Fahrbahnbereich befindlicher Hausschieber war defekt und somit verantwortlich für den Wasserverlust.

Der Schieber wurde erneuert. Kostenpunkt ca. 5.000 €.

KfW Förderung Begegnungshaus

Für das Bauprojekt Begegnungshaus Hausen, welches als Effizienzgebäude 55 ausgebaut wird, wurde ein Zuschuss von maximal 197.000 € aus dem Fördertopf kommunale und soziale Infrastruktur bewilligt. Das Antragsverfahren war schnell und unkompliziert.

Bgm. Bein dankte der Kämmerei und der Sachbearbeiterin der KfW.

Die Summe hilft der Gemeinde ungemein, dieses nicht nur in Sachen Energieverbrauch zukunftsweisende Projekt umzusetzen.

POP - Glasfaser Hauptverteiler aufgestellt

Am 31.05. wurde am Brunnenplatz der Glasfaserhauptverteiler für das Glasfasernetz Hausen aufgestellt.

Der sogenannte POP – Point of Presence bildet das Zentrum des Glasfasernetzes in der Gemeinde und ist das erste sichtbare Zeichen des Glasfaserausbaus.

Ein Termin für die weiteren Ausbauarbeiten ist aktuell noch nicht bekannt.

Straßenunterhaltungspauschale

Der Bescheid zur Gewährung einer Straßenunterhaltungspauschale ist eingetroffen. Für das Jahr 2022 wurde der Gemeinde Hausen eine Pauschale von 17.700 € gewährt.

Stationen des Kreuzweges saniert

Acht ehrenamtliche Bürger von Hausen haben rund 150 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet, um die 14 Stationen des Kreuzweges herzurichten.

Die Bildstöcke entlang des Weges vom Friedhof bis zur Herz-Jesu Kapelle waren stark verwittert und hatten zahlreiche Schäden.

Mit viel Know-How und Engagement haben Waldemar Hermann, Eckhard Bein, Reinhard Wolf, Josef Haas, Manfred Braun, Karlheinz Rachor, Alois Reus und Walter Seitz die Bildstöcke gereinigt, saniert und mit Liebe zum Detail hergerichtet.

Bgm. Bein dankte den ehrenamtlichen Helfern.

Ferienspiele

Die Schüler*innen freuen sich immer sehr, wenn sie in den Ferien schöne Erlebnisse mit ihren Freunden teilen können. Gerade wenn man nicht in den Urlaub fahren kann, werden sechs Wochen schon mal lang. Da freuen sich dann auch die Eltern über Entlastung. Außerdem lernen sich die Kinder und Jugendlichen untereinander kennen - auch einmal außerhalb der eigenen Altersstufe – und gerade zugezogene Kids können sehen, was in Hausen so alles möglich ist.

Die Corona-Auflagen in der Jugendarbeit wurden stark gelockert, sodass alles prinzipiell wieder ablaufen kann „wie früher“.

Das Ferienspiel-Team besteht in diesem Jahr aus Sandra Groß, Tamara Suffel, Christine Tienes und Daniela Zengel. Wer sich beteiligen möchte kann sich bis zum 19.06.22 im Rathaus oder beim Ferienspiel-Team melden.

4. Vollzug des BauGB Bebauungsplan „Wohnquartier Brunnengasse“

4.1 Vorstellung eines Bebauungsplan-Entwurfes durch das Büro Planer FM

Zu diesem TOP begrüßte Bgm. Bein den Architekten Herrn Kubitz, Herrn Roth von ProWohnen und Frau Fache vom Büro Planer FM.

Zunächst stellte Herr Kubitz anhand einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Planungsstand vor. Das rückwärtige Gebäude fasst 17 Wohnungen unterschiedlicher Größen, welche alle einen Balkon, eine Terrasse oder einen Gartenanteil ausweisen. Zudem ist für die Barrierefreiheit ein Aufzug integriert und es stehen jeweils Kellerräume zur Verfügung. Stellplätze sind aktuell 37 geplant, wengleich der Stellplatzbedarf bei 42 liegt.

Im Erdgeschoss des vorderen Gebäudes ist eine Ladeneinheit geplant. Sollte wie ursprünglich vorgesehen, ein Boardinghaus in der oberen Etage etabliert werden, stehen diesem eine Bürofläche im EG zur Verfügung. Sollte dies nicht der Fall sein, kann diese Bürofläche anderweitig genutzt werden. Die Statik und die Haustechnik fehlen derzeit noch.

Herr Kubitza erklärte, dass aktuell auch für die Investoren eine schwierige Zeit sei. Man könne kaum etwas kalkulieren. Dennoch möchten sie den Kopf nicht in den Sand stecken und positive Entwicklungen streuen.

Anschließend übernahm Frau Fache das Wort. Sie erklärte den Anwesenden die Grundzüge des Bebauungsplanes zum Projekt Wohnquartier Brunnengasse. Dieser wurde den Mitgliedern des Gemeinderates vorab im RIS bereitgestellt.

Die Planungen vom Architekten Kubitza seien nun in formelle Regelungen eines B-Plans umzusetzen. Da es sich um eine Fläche im Innenbereich handelt, kann das einstufige Verfahren nach § 13 a BauGB angewendet werden. Diese Regelung besagt, dass kein Umweltrecht berücksichtigt werden muss und auch keine Ausgleichsflächen geschaffen werden müssen.

Der Flächennutzungsplan beinhaltet aktuell noch die Dorfplanung, die Berichtigung dessen erfolgt parallel.

Weiter führte Frau Fache aus, dass eine Potentialanalyse des Artenschutzes erforderlich ist. Außerdem muss der Emissionsschutz berücksichtigt werden, da die Hauptstraße eine Kreisstraße ist und die Werte für ein Wohngebiet überschritten werden. Bei einer Verkehrszählung wurden täglich um die 5.095 Fahrzeuge registriert.

Der Verkehr erschließt sich über den Dornauer Weg, die Brunnengasse und die Hauptstraße. Weiter ist ein Fußweg entlang der Hauptstraße bis zum Dornauer Weg geplant.

Bezüglich der Stellplätze erklärte sie, dass eine Abweichung der Stellplatzsatzung im B-Plan möglich sei, dies im Gremium aber noch abschließend geklärt werden müsste. Sollte kein Boardinghaus vorhanden sein, würden weniger Stellplätze erforderlich sein.

Die Ver- und Entsorgungsleitungen für Wasser und Abwasser, sowie Löschwasser sind gesichert. Weiter sind für das auf Dachflächen anfallende Niederschlagswasser Zisternen zu errichten.

Bei der Art der baulichen Nutzung handelt es sich um allgemeines Wohngebiet. Danach sind Wohngebäude, die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften, nicht störende Handwerksbetriebe und Anlagen für soziale, sportliche und gesundheitliche Zwecke, zulässig.

Weiter sind im Bebauungsplan die Wandhöhen, die Grundflächenzahl und die Anpflanzung von Bäumen geregelt.

Die Stellplätze entlang des Dornauer Weges sollen mit ihrer Breite von 2,70 m der Reduzierung der Steile dienen.

Auf die Frage von 2. Bgm. Tienes, ob es sich bei der Brunnengasse um eine private oder eine öffentliche Straße handelt antwortete Frau Fache, dies sei eine öffentliche.

GR Zimmermann interessierte, warum pro Dach eine gewissen Anzahl an Zisternen benötigt werden. Dies sei mit Herrn Matthiesen abgesprochen worden, so Frau Fache. Herr Kubitza fügte hinzu, es solle so viel Ökologie wie machbar integriert werden. Eine Zisterne und ein Brunnen gehören da einfach dazu. Das Niederschlagswasser solle gesammelt und in die Bachverrohrung geleitet werden.

GR Heß fragte, wie detailliert der B-Plan sein muss und ob man diesen im Nachgang erweitern kann. Frau Fache erklärte, dass über die Verkehrsflächen bereits eine Aussage getroffen wurde und diese auch nachträglich erweitert werden könne.

Weiter interessierte GR Heß, inwieweit eine Tempo 30-Regelung aufgrund der Verkehrslast und der Lärmpegelüberschreitung umgesetzt werden könne. Dies sei aufgrund dieser Tatsachen nicht möglich, so Bgm. Bein. Eine Tempo 30-Regelung werde berechnet und gehe nicht nach einer Verkehrszählung.

2. Bgm. Tienes war der Meinung es wurde damals ausgemacht, dass die Fläche der Brunnengasse mit an die Investorengruppe verkauft wird. Da diese in den jetzigen Planungen als öffentliche Straße ausgewiesen ist, sehe es so aus, als müsste die Gemeinde diese errichten. Auch andere Gemeinderatsmitglieder waren dieser Auffassung. Herr Kubitzka wandte daraufhin ein, dass die Brunnengasse anfangs aufgrund einer anderen baulichen Konzeption überbaut geplant war.

GR Frieß überlegte, ob aufgrund der Breite der Brunnengasse dort eine Einbahnstraßenregelung möglich wäre. Frau Fache erwiderte, die Breite von 4,50 m erlaube Begegnungsverkehr.

Auf die Frage von GR Braun, ob der Anschluss der Ver- und Entsorgungsleitungen über den Dornauer Weg erfolgt, antwortete Herr Kubitzka, dass dies noch nicht feststehe.

Nachdem sich keine Fragen mehr aus dem Gremium ergaben, dankte Bgm. Bein den Herren Roth und Kubitzka, sowie Frau Fache für deren Ausführungen.

4.2 Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 a BauGB

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in seiner Sitzung vom 21.06.2022 die Aufstellung des Bebauungsplans mit der Bezeichnung „Wohnquartier Brunnengasse“ bei gleichzeitiger Berichtigung des Flächennutzungsplans für den betroffenen Geltungsbereich.

Folgende Flurstücke innerhalb der Gemarkung Hausen liegen im Geltungsbereich des Bebauungsplans:

Fl. Nrn. 117/9, 3414, 3416, 3416/2, 3417, 3418, 3419, 3420, 3422, 3423, 3425, 3437, 3438, 3439 (jeweils vollständig) sowie Fl. Nr. 1057 (Dornauer Weg) teilweise.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 3 S.1 Nr. 1 BauGB aufgestellt.

Nach Abbruch auch des letzten Scheunengebäudes sollen im Plangebiet zwei Wohngebäude mit mehreren Wohnungen, Laden und Büro in einem Allgemeinen Wohngebiet errichtet werden.

Abstimmung: 13:0 (Art. 49 GO wurde beachtet)

4.3 Beschluss über die ortsübliche Bekanntmachung und Benachrichtigung von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 u. 4 Abs. 2 BauGB

Dieser TOP wurde vertagt, da noch weitere Details vor der Auslegung des Bebauungsplanes final abzustimmen sind.

5. Kommandantenwahlen 2022

- 5.1 Bestätigung des neugewählten Kommandanten der FFW Hausen
- 5.2 Bestätigung des neu gewählten Stellvertreters des Kommandanten der FFW Hausen

Bgm. Bein begrüßte Walter Rode und Thorsten Mai.

Im Rahmen der Kommandantenwahl am 14. Mai wurde Walter Rode zum 1. Kommandanten und Thorsten Mai zum 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hausen gewählt.

Thorsten Mai übernimmt das Amt des bisherigen zweiten Kommandanten Volker Aulbach.

Mit beiden Kommandanten verfügt die Hausener Wehr auch in den kommenden Jahren über ein fachkundiges und erfahrenes Führungsduo. Bgm. Bein ist sehr froh, dass sich beide bereiterklärt haben, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Auch im Namen des Gemeinderates dankte er für deren Bereitschaft, die Feuerwehr zu führen. Anschließend bestätigte Bgm. Bein beide Kommandanten per Handschlag offiziell im Amt und überreichte ihnen jeweils einen Präsentkorb.

6. Projekt Zukunft

Vorstellung der Ergebnisse und ggf. Beratung und Beschlussfassung

Bgm. Bein begrüßte Herrn Platz von der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Miltenberg, welcher sozusagen einer der „Väter“ des Projektes Zukunft ist und den ganzen Prozess in Hausen von Anfang an begleitet hat und stets mit Rat und Tat zur Seite stand.

Der Beschluss, am Projekt Zukunft teilzunehmen, wurde bereits am 11.05.2021 gefasst. Coronabedingt mussten leider immer wieder kurze Pausen eingelegt werden, sodass erst am 02. Juni diesen Jahres der Abschluss des Projektes Zukunft mit dem Projekttag durchgeführt werden konnte.

Herr Platz erklärte eingangs, dass die kommunale Jugendarbeit versuche, dieses Projekt in jeder Kommune durchzuziehen. Es sei sehr wichtig, auch die Kinder und Jugendlichen mit einzubeziehen.

Am Projekttag waren etwa 50 Kinder und Jugendlichen anwesend, was eine sensationelle Beteiligung ist. Die Teilnehmer bekamen die Ergebnisse der Ortsbegehung und der Online-Umfrage vorgestellt und haben diese in verschiedenen Workshops fachkundig bearbeitet und konkretisiert. Das Ergebnis, die Quintessenz aus dem Projekttag, stellten nun Herr Platz und die Jugendbeauftragte Tamara Suffel anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Zu Beginn wurden die Ergebnisse aus der Online-Umfrage vorgestellt.

Mehr als die Hälfte der Teilnehmer*innen verbringen ihre Freizeit überwiegend in Hausen. Dabei meist an privaten Aufenthaltsorten oder draußen in der Natur.

Mit den Vereinsangeboten sind sie zufrieden. Genügend Räumlichkeiten in Hausen als Treffpunkte für die Kinder/Jugendlichen gibt es laut Auswertung nicht.

Erfreulich ist, dass fast die Hälfte der Befragten nach der Schule bzw. Ausbildung in Hausen - oder zumindest in der Nähe - wohnen möchte. Herr Platz sieht dies als wichtigen Punkt für die Gemeinde, auch in Zukunft Wohnraum durch bspw. die Ausweisung eines Neubaugebietes zu schaffen, um die jungen Leute in Hausen halten zu können.

Auf der Wunschliste der Jugendlichen wurde sehr oft ein Bikepark/Skateplatz genannt.

Die Ortsbegehung wurde mit den Grundschulern durchgeführt und ausgewertet. Diese machten überwiegend einen zufriedenen Eindruck in Hausen.

Der Pausenhof an der Schule ist eigentlich schulische Angelegenheit und nicht kommunale. Nachdem die Kinder jedoch sehr darauf beharrten, wurde auch dieses Thema behandelt. In den Augen der Grundschüler sei dieser sehr eng, es gäbe keine Ruhezeiten und es besteht die Angst, dass durch den Anbau der OGTS noch mehr Platz wegfallen könnte. Im gleichen Zuge wurde während der Ausarbeitung überlegt, ob man ggf. durch die Fläche unten von der Kirche Abhilfe schaffen könnte. GRin Suffel lobte in diesem Zusammenhang das Verhalten der Kinder und Jugendlichen. Sie würden nicht nur Forderungen stellen, sondern hätten sich auch Gedanken gemacht, wie man so etwas umsetzen könnte.

Bei der Beurteilung der Spielplätze wurde der Wunsch eines Klettergerüsts oder ähnlichem geäußert. Aktuell seien die Spielplätze eher für kleinere Kinder geeignet.

Bezüglich Freizeitangebote kam unter anderem der Vorschlag, die Festhalle als Treffpunkt in den Ferien zu öffnen.

Die Jugendlichen wünschen sich vor allem einen zentralen Ort, an dem sie sich ohne die „Kleinen“ treffen können. Beispielsweise in einem Jugendtreff.

Eine Toilette in der Nähe von Spielplätzen oder ähnlichem war bei allen Altersgruppen ein Thema.

GR Zimmermann lobte die positive Initiative des Landkreises und die gute Umsetzung von Tamara Suffel.

Herr Platz erklärte, dass man nun einen Überblick hat, was sich die Kinder und Jugendlichen in Hausen wünschen. Einrichtungen der offenen Jugendarbeit gäbe es heutzutage einige. Allerdings benötigt man dazu finanzielle Mittel für die Pädagogen bzw. das Personal.

Auf die Frage von GR Heß, ob man sich bei der pädagogischen Betreuung bei einer Nachbarkommune anschließen könne, antwortete Herr Platz, dass dies eher schwer funktionieren würde. Gerade im Hinblick auf die Öffnungszeiten eines Jugendtreffs wird es wahrscheinlich Überschneidungen geben. Weiter fügte er hinzu, dass der Landkreis weder finanziell noch personell unterstützen wird. Er ist dabei lediglich beratend tätig.

Auch den Vorschlag von GR Zimmermann, bezüglich eines Pädagogen mit der Schule zu agieren, sah Herr Platz schwierig. Durch die Beschäftigung eines Pädagogen, der vormittags in der Schule unterrichtet und nachmittags/abends die Jugendlichen in einem Jugendtreff betreut, könnten gewisse Konflikte entstehen. Immerhin gelten in der Schule verbindliche Regeln, wobei in einem Jugendtreff eine gewisse Freiwilligkeit besteht.

Bgm. Bein dankte Tamara Suffel und Herrn Platz für ihre Ausführungen. In der nächsten Gemeinderatssitzung sollen konkretere Punkte besprochen werden.

7. Bike Park

Beauftragung eines Umweltgutachtens
Beratung und Beschlussfassung

In der Gemeinderatssitzung am 12.04. wurde beschlossen, das Projekt Bike Park vorerst ruhen zu lassen bis eine Antwort auf den gestellten Förderantrag beim Amt für ländliche Entwicklung eingegangen ist. Außerdem war es dem Gemeinderat sehr wichtig, welche Anregungen sich aus dem Projekt Zukunft herauskristallisierten.

Die Ergebnisse des Projektes Zukunft wurden in TOP 6 vorgestellt und es wurde deutlich, dass ein Bike Park nach wie vor ganz oben auf der Liste der Kinder und Jugendlichen steht. Außerdem liegt nun der Förderbescheid vor, der besagt, dass ein Bike Park in Hausen absolut förderfähig ist. Das heißt, wären die Zuschussmodalitäten machbar gewesen, wäre die Maßnahme gefördert worden.

Leider waren die Fristen so sportlich gesetzt, dass man in dem aktuellen Projektstatus keine Chancen hatte, ein Umweltgutachten und eine Baugenehmigung zu erhalten. Beides wäre für einen Zuschussantrag zwingend nötig gewesen.

Herr Höfling vom Amt für ländliche Entwicklung hat die Verwaltung in einem Telefongespräch ermuntert, die Unterlagen in Auftrag zu geben und eine Baugenehmigung zu beantragen. Es wird mit großer Wahrscheinlichkeit einen zweiten Durchlauf geben, da die Gelder nicht ausgeschöpft wurden.

Wenn die Gemeinde Hausen in dieser zweiten Runde dabei sein möchte, muss das Umweltgutachten und der Bauantrag vorangetrieben werden. Hierzu bedarf es einem Beschluss des Gemeinderates.

Das Gremium war sich einig, das Gutachten in Auftrag zu geben. Allerdings sollte vorab geklärt werden, in welchem Kostenrahmen sich diese befindet und ob es möglicherweise sogar bei der Förderung beinhaltet ist. In der nächsten Sitzung soll ein Beschluss gefasst werden.

8. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

- GR Heß schlug vor, das Thema Notstromversorgung Tiefbrunnen/Hochbehälter in einer Gemeinderatssitzung zu behandeln. GL Michler wandte ein, dass der Hochbehälter über Kleinwallstadt abgedeckt ist. Bezüglich Tiefbrunnen soll mit dem AMME geklärt werden.
- 2. Bgm. Tienes interessierte, ob die Isolierung vom Dach des Schwesternhauses wieder fachmännisch angebracht wird. Dies verneinte Bgm. Bein. Es müsse erst alles trocknen. Die entfernte Isolierung wird entsorgt.
- GR Zimmermann fragte, ob zu dem veröffentlichten Zeitungsartikel „Parkfrust in Hausen“ noch etwas eingegangen sei. Bgm. Bein erklärte, dass bei ihm täglich Beschwerden über den Verkehr und die Parksituation in Hausen eingehen. Explizit zu diesem Artikel habe er jedoch nichts mehr gehört.
- GR Lebert merkte an, dass auf der angelegten Fläche in der Ortsmitte nur Unkraut wächst. Um dort eine schöne Blumenwiese herzurichten, müsste die Fläche ggf. erst abgespritzt werden. Nachdem dies aber möglicherweise zu Unmut bei einigen Bürger*innen führen könnte, war man sich einig, dass nicht gespritzt wird und die Blumenwiese so eingesät werden soll

Weitere Wortmeldungen ergaben sich keine.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21.20 Uhr.

Hausen, den 27.06.2022

Michael Bein
1. Bürgermeister

Jacqueline Gado
Protokollführerin

Seite für Unterschriften